

IMPRESSUM

Verantwortlich Johann Horn | Redaktion Walther Schneeweiß
Anschritt IG Metall Bayern, Werinherstraße 79, Gebäude 32a, 81541 München
Telefon 089 53 29 49-0 | bayern@igmetall.de
[igmetall-bayern.de](https://www.igmetall-bayern.de) | [facebook.com/IGMetallBayern](https://www.facebook.com/IGMetallBayern)



Draußen: Aktionen in der BMW-Niederlassung Nürnberg-Nord und bei MAN



TARIFRUNDE KFZ Verhalten haben sich die Arbeitgeber gezeigt. Dafür haben sich Bayerns Kfz-Beschäftigte umso entschlossener verhalten: mit Warnstreiks.

Statt ihr neues oder repariertes Auto bekommen bayerische Autofahrer Mitte Juni oft Absperrbänder, Ratschen und Streikwesten zu sehen: In den Metropolregionen standen



Neu-Ulm: entschlossener Kollege beim Warnstreik bei MTBD



Verbunden: In Schweinfurt bei Emil Frey Mainfranken (o.) und in München bei der Mahag standen die Kolleginnen und Kollegen mit Menschenketten für Tarifierhöhungen.

die Metallerinnen und Metaller für einen guten Tarifabschluss im Kfz-Handwerk – mit Warnstreiks und Aktionen.

In der ersten Verhandlung hatten sich die bayerischen Arbeitgeber zurückzuhalten versucht: Zwar forderten sie keinen massiven Abbau tariflicher Rechte wie ihre Kollegen in anderen Bundesländern (siehe auch Seiten 10 bis 13). Sie legten allerdings auch keinerlei Angebot auf den Tisch.

Für Bayerns IG Metall-Verhandlungsführer Josef Brunner ist klar: »Wir erwarten für die zweite Jahreshälfte 2021 eine stark belebte Wirtschaft – da dürfen die Beschäftigten nicht abgehängt werden. Und die Branche muss für den Nachwuchs noch mehr an ihrer Attraktivität arbeiten.«

In der Aktions- und Warnstreikwoche setzten Bayerns Beschäftigte in rund 50 Betrieben ein erstes Zeichen.

Die zweite Tarifverhandlung in Bayern fand nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe statt.





Blick auf die Mobilität von morgen

Wie bewegen wir uns übermorgen – und wohin bewegt sich dabei unsere Arbeitswelt? Auf der Onlinekonferenz »Mobilität in Bewegung« blicken IG Metall und Betriebsräteakademie Bayern am 14. Juli auf Herausforderungen für Unternehmen, Betriebsräte und Beschäftigte – und skizzieren, wohin die Reise gehen kann.

Harald Kipke von der Technischen Hochschule Nürnberg, Münchens Mobilitätsreferent Georg Dunkel sowie die IG Metall-Vorstandsmitglieder Hans-Jürgen Urban und Jürgen Kerner.

Themen der Panels: »Unsere Ziele, unsere Werte – für einen solidarischen Wandel«, »Herausforderungen, Trends und Zukunftsperspektiven«, »Neue Perspektiven für Stadt und Land« und »Mitbestimmen in Zeiten der Transformation«. Die Veranstaltung ist für IG Metall-Mitglieder kostenlos.

Gäste und Referentinnen/Referenten sind unter anderem Claudia Kemfert vom DIW Berlin,

- Onlinekonferenz, 14. Juli 2021 (14 bis 17.15 Uhr)
- Infos und Anmeldung: bit.ly/mobilkonferenz



Stifte und Schminke: schönerer Tarifvertrag mit der IG Metall

In vielen Bädern und Büros findet man ihre Produkte. Jetzt finden die Beschäftigten der Schreib- und Zeichengeräteindustrie auch mehr Geld in ihren Portemonnaies. Anfang Juni errang die IG Metall Bayern für die Branche einen Tarifabschluss.

die IG Metall eine Coronabeihilfe von 450 Euro netto für Voll- und Teilzeitbeschäftigte durch, Auszubildende erhalten 300 Euro. Die Arbeitgeber hatten zunächst bei den Entgelten eine Nullrunde für dieses Jahr verlangt.

Zur Tarifgemeinschaft der Schreib- und Zeichengeräteindustrie gehören die hauptsächlich in Franken beheimateten Unternehmen Faber Castell, Schwan-Stabilo und Lyra. Neben Stiften stellen sie unter anderem auch Kosmetikprodukte her.

IG Metall-Verhandlungsführer Klaus-Dieter Winnerlein sagt: »Dieser Abschluss ist eine Wertschätzung für die Leistungen und den Einsatz der Beschäftigten in der Coronakrise. Inzwischen geht es in der Branche wieder aufwärts, daran partizipieren jetzt die Beschäftigten.«

Konkret erhalten die über 3000 Beschäftigten der Branche rückwirkend ab 1. Mai 2021 in ihren Entgelttabellen 1,3 Prozent mehr Geld. Darüber hinaus setzte

